

Hygienische Händedesinfektion

Standard-Einreibungsmethode für die hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500

- ➔ Einwirkzeit 30 Sekunden.
- ➔ Handfläche auf Handfläche, zusätzlich die Handgelenke einreiben.
- ➔ Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche – und umgekehrt.
- ➔ Desinfizieren Sie die rechte Handfläche über den linken Handrücken – und umgekehrt.
- ➔ Zusätzlich Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern desinfizieren.
- ➔ Danach die Außenseite der verschränkten Finger auf die gegenüberliegende Handflächen desinfizieren.
- ➔ Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche – und umgekehrt.



Bei der hygienischen Händedesinfektion das Händedesinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben und über 30 Sekunden einreiben. Bitte achten Sie besonders auf Fingerkuppen und Daumen.

Weitere Fragen

Bei weiteren Fragen, stehen Ihnen selbstverständlich das ärztliche Team, der Pflegedienst und die Abteilung Krankenhaushygiene zur Verfügung.

KONTAKT

Ihre Ansprechpartner:

Hygienefachkrankenschwester

Iwona Wolters

Tel.: (02041) 106 3060

Fax: (02041) 106 3069

E-Mail:

iwona.wolters@mhb-bottrop.de

Diese Information überreicht Ihnen
mit freundlicher Empfehlung das

Marienhospital Bottrop gGmbH

Josef-Albers-Straße 70

46236 Bottrop

Telefon (02041) 106-0

AKTIV BETEILIGT IM:




in Kraft seit: 08/2012



Klinik-Information für
Patienten und Angehörige

CLOSTRIDIUM
DIFFICILE

Liebe Patientin, Lieber Patient,

 heute haben Sie erfahren, dass bei Ihnen das Vorhandensein des Bakteriums Clostridium difficile festgestellt wurde. Wahrscheinlich fragen Sie sich, was das bedeutet und welche Konsequenzen dies für Ihren Krankenhausaufenthalt hat?

Um was geht es?

DER ERREGER:

Clostridium difficile ist ein Bakterium, das in der natürlichen Darmflora des Menschen vorkommt. Bei einer Antibiotikatherapie kann sich das Bakterium stark vermehren und zu Krankheitssymptomen wie Druchfall, Bauchschmerzen und Übelkeit führen.

Wie werden Clostridien übertragen?

Clostridien werden mit dem Stuhl ausgeschieden. Die Übertragung auf andere Personen erfolgt überwiegend über die Hände oder kontaminierte Oberflächen und Gegenstände. Händedesinfektion und Händewaschen, besonders nach dem Toilettengang, tragen dazu bei, die Übertragung auf andere Personen zu reduzieren. Clostridien bilden Sporen, die durch die Händedesinfektion nicht abgetötet werden. **Beim Händewaschen werden die Sporen von den Händen entfernt.**

Welche besonderen Hygienemaßnahmen sind erforderlich?

Um die Weiterverbreitung von Clostridien im Krankenhaus zu verhindern, ist eine Händedesinfektion und zusätzlich die Händewaschung besonders wichtig.

Welche Isolierungsmaßnahmen sind erforderlich?

Der behandelnde Arzt wird eine Isolierung anordnen, deshalb dürfen Patienten das Zimmer nur nach Rücksprache mit dem Personal, unter Einhaltung besonderer Hygienemaßnahmen, verlassen.

Zur Vermeidung von Übertragung auf weitere Personen werden Schutzkleidung (Kittel, eventuell Schutzhandschuhe) getragen.

Hygiene in unserer Einrichtung

Besuche sollten auf das absolute Minimum reduziert werden. Gesunde Personen sind nicht durch Clostridien gefährdet. Dagegen sollten Personen mit bekannter Abwehrschwäche, chronischen Erkrankungen und/oder Antibiotikatherapie von Besuchen im Krankenhaus absehen.

Besucher werden vom Personal über die einzuhaltenden Hygienemaßnahmen informiert. Dazu gehören vor Betreten des Zimmers eine Händedesinfektion und das Anlegen von Schutzkleidung (Kittel, eventuell Schutzhandschuhe).

Vor Verlassen des Zimmers erfolgt eine Händedesinfektion und danach eine Händewaschung.

Was ist ausserhalb unserer Einrichtung notwendig?

Außerhalb des Krankenhauses ist das Übertragungsrisiko auf andere Personen gering.

Beachten Sie die Regeln der persönlichen Hygiene, besonders der Händehygiene. Hygieneartikel ausschließlich für den persönlichen Gebrauch verwenden.

Wäsche

Die Krankenhauswäsche wird gesondert gesammelt. Patientenkleidung ist je nach Gewebe mit der höchst möglichen Temperatur zu waschen. Sie sollten Ihren Angehörigen nur Kleidung mitbringen, die bei 60° C mit Vollwaschmittel waschbar ist.